

**RS OGH 1998/2/9 10ObS447/97a,
10ObS278/98z, 10ObS381/98x,
10ObS12/99h, 10ObS64/99f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.02.1998

Norm

ASVG §99 Abs1

BPGG §4 Abs4

BPGG §9 Abs2

WPGG §4 Abs4

WPGG §7 Abs2

Rechtssatz

Die Entziehung (Herabsetzung) eines vor dem 1.7.1995 aufgrund einer Mitteilung im Sinne des § 4 Abs 4 WPGG aF § 4 Abs 4 BPGG aF) über die Stufe 2 hinausgehenden Pflegegeldes ist immer dann zulässig, wenn die Voraussetzungen für die Leistung nicht vorliegen, und zwar auch wenn eine Änderung der Verhältnisse gegenüber dem Gewährungszeitpunkt nicht eingetreten ist. Die Grundsätze betreffend die Zulässigkeit der Entziehung von Leistungen (§ 99 ASVG, § 7 Abs 2 WPGG bzw § 9 Abs 2 BPGG) sind auf diese Fälle nicht übertragbar.

Entscheidungstexte

- 10 ObS 447/97a

Entscheidungstext OGH 09.02.1998 10 ObS 447/97a

Veröff: SZ 71/16

- 10 ObS 278/98z

Entscheidungstext OGH 01.09.1998 10 ObS 278/98z

Auch; Beisatz: Hier: Tir PGG. (T1)

- 10 ObS 381/98x

Entscheidungstext OGH 24.11.1998 10 ObS 381/98x

Auch

- 10 ObS 12/99h

Entscheidungstext OGH 30.03.1999 10 ObS 12/99h

- 10 ObS 64/99f

Entscheidungstext OGH 01.06.1999 10 ObS 64/99f

Vgl; Beisatz: Da die Herabsetzung des Pflegegeldes von der durch Mitteilung gewährten Stufe 6 auf Stufe 5 keine Änderung der tatsächlichen Verhältnisse zur Voraussetzung hat, kann die Neufeststellung auch ohne solche Änderung erfolgen. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0109577

Dokumentnummer

JJR_19980209_OGH0002_010OBS00447_97A0000_007

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at